

Stadtverordnetenversammlung **10.04.14, um 18:30 Uhr (6. Sitzung)**

öffentlicher Teil

Gymnasium, Buschkoppel 7, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Birgit Rühl (Tel.: 881-139)

Beginn: **18:37 Uhr**
Ende: **20:34 Uhr**

Anwesende

Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

Freiberg, Konrad	Vorsitzender
1. Binder, Sigrid	Stadtverordnete
2. Ewe, Michael	Stadtverordneter
3. Freiberg, Konrad	Bürgermeister
4. Hamann, Tim	Stadtverordneter
5. Heyer-Borchelt, Susanne	Stadtverordnete
6. Hintze, Hartmut	Stadtverordneter
7. Jekubik, Rüdiger	Stadtverordneter
8. Jennrich, Margret	Stadtverordnete
9. Kirbach, Sven	Stadtverordneter
10. Kranacher, Jörn	Stadtverordneter
11. Kuhlmann-Wetter, Renate	Stadtverordnete
12. Larisch, Roman	Stadtverordneter
13. Lonsert, Thomas-René	Stadtverordneter
14. Moldenhauer, Gerhard	Stadtverordneter
15. Nehlsen, Dieter	Stadtverordneter
16. Niemann, Kirsten	Stadtverordnete
17. Picker, Maik	Stadtverordneter
18. Rose, Heinz-Werner	Stadtverordneter
19. Schirmacher, Matthias	Stadtverordneter
20. Schlüter, Stefan	Stadtverordneter
21. Schmeil, Frank	Stadtverordneter
22. Schröder, Eberhard	Stadtverordneter
23. Siefert, Egon	Stadtverordneter
24. Sommer, Patrik	Stadtverordneter
25. Steincke, Klaus	Stadtverordneter
26. Stolze, Helmut	Stadtverordneter
27. Thiel, Wolfgang	Stadtverordneter
28. Wähling, Ursula	Stadtverordnete
29. Weihmann, Claas	Stadtverordneter
30. Wiese, Reinhard	Stadtverordneter
31. Wilhelmi, Heiner	Stadtverordneter
32. Witt, Teja	Stadtverordneter
33. Wladow, Heike	Stadtverordnete

Gäste

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| 1. Heide, Timm | Kinder- und Jugendbeirat |
| 2. Tracht, Alexander | Kinder- und Jugendbeirat |
| 3. Böhm, Marina | Seniorenbeirat |
| 4. Nagel, Margitta | Seniorenbeirat |

Von der Verwaltung

- | | |
|-------------------------|---------------|
| 1. Ruppert, Frank | Bürgermeister |
| 2. Warmer, Björn | Rechtsamt |
| 3. Borchers-Seelig, Ute | Fachbereich 4 |
| 4. Hinzmann, Ralf | Fachbereich 3 |
| 5. Kipke, Kathrin | Fachbereich 2 |
| 6. Scheerer, Petra | Fachbereich 1 |
| 7. Rühl, Birgit | Protokoll |

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Verpflichtung und Amtseinführung einer Stadtverordneten
4. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung und Antragstellung auf nichtöffentliche Sitzungsteile
6. Genehmigung der Niederschrift vom 30.01.2014 (öffentlicher Teil)
7. Mitteilungen des Bürgervorstehers
8. Bericht über den Durchführungsstand von Beschlüssen und Mitteilungen des Bürgermeisters
9. Verabschiedung des Wehrführers
10. Bestätigung des neuen Wehrführers
11. Wahl der/des 1. Stadträtin/Stadtrates
12. Ernennung und Vereidigung der/des 1. Stadträtin/Stadtrates
13. Umbesetzung von städtischen Gremien
14. Änderung des Stellenplanes
15. Straßenbenennungen
16. Förderung des kommunalen Klimaschutzes > Erstellung eines integr. Klimaschutzprojektes
17. Bebauungsplan Nr. 27 (Markriede) > Aufstellungsbeschluss
18. Bebauungsplan Nr. 43 (Im Strange Nordost) > Aufstellungsbeschluss
19. Mehraufwendungen/-auszahlungen des Haushaltsjahres 2013 nach § 95 d GO i.V.m. § 3 der haushaltssatzung 2012/2013 > Bericht über das II. Halbjahr 2013
20. Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
 - a.) Stadtfest 2014
 - b.) Annahme einer Spende
 - c.) Erhöhung der Wertgrenze
21. Neue Förderperiode der AktivRegion Sachsenwald-Elbe > Teilnahme der Stadt Schwarzenbek
22. Anträge und Anfragen, hier: Antrag des Seniorenbeirates zur Änderung der Straßenreinigungssatzung

Tagesordnung nicht öffentlich

23. Genehmigung der Niederschrift vom 30.01.2014 (nicht öffentlicher Teil)
24. Schulangelegenheiten > Kooperationsvereinbarungen der Grund- und Gemeinschaftsschule
25. Vertragsangelegenheiten > Kooperationsvereinbarung Amtsrichterhaus
26. Vertragsangelegenheiten > Maschinelle Straßenreinigung
27. Vertragsangelegenheiten > Kindertagesstätten
28. Antrag der FDP-, FWS- und SPD-Fraktion v. 15.02.2014 betr.: Kita St. Elisabeth

Sitzungsverlauf

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

1. Eröffnung der Sitzung

Der Bürgervorsteher eröffnet als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest und informiert über die Aufzeichnung der Sitzung durch Tonbandaufnahme.

Im Anschluss gedenkt der Vorsitzende des verstorbenen 1. Stadtrates und Stadtverordneten Herrn Helge Harms und bittet die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute zu erheben.

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

2. Einwohnerfragestunde

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz betr.: Grund- und Gemeinschaftsschule

Herr Prinz fragt an, was in den zwei Monaten nach der letzten Stadtverordnetenversammlung vom 30.01.2014 wegen der Wanderklassen an der Grund- und Gemeinschaftsschule gemacht wurde und ob der Schul- und Kitabetrieb ab 01.08.2014 ungestört ablaufen wird.

Herr Ruppert antwortet, dass es keine Wanderklassen geben wird.

Mündliche Anmerkung von Herrn Eugen Prinz betr.: Dr. Brucklacher Str.

Herr Prinz merkt an, dass der Turn- und Sportverein und das ETC European Textile Center im örtlichen Telefonbuch unter Dr.-Brucklacher-Straße eingetragen sind.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz betr.: Verschwisterung mit Haimen

Herr Prinz fragt an, was für den 5. Geburtstag der Verschwisterung mit der Stadt Haimen im September geplant wird.

Herr Ruppert antwortet, dass die Verbrüderung 1955 begründet wurde und die Stadt Schwarzenbek 1961 den Europapreis erhalten hat. Im nächsten Jahr besteht die Verbrüderung somit 60 Jahre, was entsprechend gefeiert werden wird. Es haben hierzu schon Beratungen in den Ausschüssen stattgefunden und es werden noch weitere Beratungen stattfinden, in denen die Ausgestaltung der Feierlichkeiten besprochen wird.

Zum Thema Haimen kann Herr Ruppert zum jetzigen Zeitpunkt nichts sagen, da derzeit noch Gespräche dazu geführt werden.

Herr Prinz fragt nach, ob es richtig ist, dass für die Feier im nächsten Jahr 80.000 € benötigt werden, im Haushalt aber nur 30.000 € angesetzt sind.

Herr Ruppert antwortet, dass für die Feier aus Anlass des 60-jährigen Bestehens der Verbrüderung aktuell ein Ansatz von 30.000 € im Haushalt eingeplant wurde. Dazu werde es noch Beratungen im Finanzausschuss geben.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz betr.: Einwohnerversammlung

Herr Prinz fragt nach dem Termin für die nächste Einwohnerversammlung. Nach seiner Meinung sollte hier über den Haushalt und die Konsolidierung informiert werden.

Herr Freiberg gibt bekannt, dass die nächste Einwohnerversammlung am 26.06.2014 stattfinden wird.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz betr.: neue Finanzinstrumente

Herr Prinz fragt an, ob sich die Stadt Schwarzenbek in den letzten 10 Jahren eines neuen Finanzinstrumentes bedient hat.

Herr Ruppert antwortet, dass sich die Stadt Schwarzenbek keiner neuen Finanzinstrumente bedient hat und die Stadt Schwarzenbek in den letzten Jahren keine Kredite aufgenommen hat.

Mündliche Anmerkung von Herrn Eugen Prinz betr.: Schuldenfreiheit 2020

Herr Prinz merkt an, dass Herr Ruppert im Interview mit den Lübecker Nachrichten geäußert hat, dass es vollkommen realistisch ist, dass Schwarzenbek 2020 schuldenfrei sein wird und bittet Herrn Ruppert, dies zu präzisieren.

Herr Ruppert antwortet, dass er gesagt hat, dass es nicht unrealistisch sei, für das Jahr 2020 von einer entsprechenden Rückführung der Verschuldung auszugehen, wenn in Zukunft ähnlich gute Jahresabschlüsse erzielt werden, wie bereits im Jahr 2012 (Überschuss von annähernd vier Millionen Euro).

Herr Prinz fragt an, ob Herr Ruppert bei einer Einwohnerversammlung zum Thema Haushalt für Fragen zur Verfügung steht.

Herr Ruppert bestätigt dieses durch Kopfnicken.

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

3. Verpflichtung und Amtseinführung einer Stadtverordneten

Der Vorsitzende verpflichtet die Stadtverordnete Frau Kirsten Niemann durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

4. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass 33 Stadtverordnete anwesend sind und die Stadtverordnetenversammlung damit beschlussfähig ist.

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

5. Genehmigung der Tagesordnung und Antragstellung auf nichtöffentliche Sitzungsteile

Der Vorsitzende bringt folgenden Antrag der FWS-Fraktion ein:

„Wir beantragen, die Tagesordnungspunkte Nr. 24 bis 26 in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.“

Herr Warmer erklärt, dass die Tagesordnungspunkte 24 und 25 nicht in der Öffentlichkeit behandelt werden können, da keine Einverständniserklärung der Vertragsparteien erteilt wurde.

Der Vorsitzende lässt zunächst darüber abstimmen, ob der Tagesordnungspunkt 26 „Maschinelle Straßenreinigung“ als Tagesordnungspunkt 23 in der Öffentlichkeit beraten werden soll.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Tagesordnungspunkt 26 „Maschinelle Straßenreinigung“ aus dem nichtöffentlichen Teil wird im öffentlichen Teil unter Tagesordnungspunkt 23 der Sitzung beraten.

Abstimmungsergebnis

Ja: 33 Stimmen Einstimmig
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

Als nächstes bringt der Vorsitzende folgenden Eilantrag der SPD-Fraktion ein:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge die Verwaltung beauftragen, ein förderfähiges Konzept für ein Bildungszentrum als Nachfolgenutzung der ehemaligen Realschule kurzfristig zu erstellen. Die Fördermittel für das Konzept sollen bis zum 23.04.2014 bei der AktivRegion beantragt werden.“

Herr Warmer teilt mit, dass die Stadtverwaltung hierfür alle Vorbereitungen getroffen hat und es im Rahmen des Tagesgeschäftes abhandeln wird.

Auf Grund dieser Aussage zieht Frau Heyer-Borchelt für die SPD-Fraktion den Eilantrag zurück.

Im Anschluss bringt der Vorsitzende einen weiteren Eilantrag der SPD-Fraktion ein:

„Frau Roswitha Bellmann soll als kommunale Vertreterin der Stadt Schwarzenbek in die AktivRegion entsendet werden.“

Herr Warmer merkt an, dass der Eilantrag unter Tagesordnungspunkt 21 „Neue Förderperiode der AktivRegion Sachsenwald-Elbe > Teilnahme der Stadt Schwarzenbek“ mitbehandelt werden könnte.

Frau Wladow gibt für die CDU-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Eilantrag der SPD-Fraktion ab.

Herr Schröder gibt für die FWS-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Eilantrag der SPD-Fraktion ab und meldet Beratungsbedarf an.

Der Vorsitzende lässt über den Eilantrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Da die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wurde, gilt der Antrag als abgelehnt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 5 Stimmen
Nein: 6 Stimmen
Enthaltungen: 22 Stimmen
Nicht teilgen.:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 33 Stimmen Einstimmig
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

6. Genehmigung der Niederschrift vom 30.01.2014 (öffentlicher Teil)

Einwendungen werden nicht vorgebracht. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis

Ja:	32 Stimmen
Nein:	
Enthaltungen:	1 Stimme
Nicht teilgen.:	

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

7. Mitteilungen des Bürgervorstehers

Der Bürgervorsteher teilt mit, dass Herr Rose als Fraktionsvorsitzender der FWS-Fraktion zurückgetreten und Frau Wähling aus der Fraktion ausgetreten ist. Als neuer Fraktionsvorsitzender der FWS-Fraktion wurde Herr Eberhard Schröder und als seine Stellvertreterin Frau Margret Jennrich gewählt.

Weiterhin teilt der Bürgervorsteher mit, dass sich der Ältestenrat zum Thema Terminverschiebungen darauf geeinigt hat, den Jahresterminkalender grundsätzlich einzuhalten und nur in begründeten Ausnahmefällen davon abgewichen werden soll.

Terminverschiebungen der Stadtverordnetenversammlung in Ausnahmefällen sollen nur noch erfolgen, wenn der Ältestenrat dem zugestimmt hat.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse werden gebeten, bei Terminverschiebungen mit den jeweiligen Ausschussmitgliedern Rücksprache zu halten, damit eine möglichst einvernehmliche Regelung getroffen werden kann.

Der Bürgervorsteher bedankt sich beim Bürgermeister und der Verwaltung für die angenehme und gut ausgerichtete Veranstaltung zur Ehrung von Herrn Helge Harms.

Der Innenminister Andreas Breitner wurde nach Schwarzenbek eingeladen. Er wird die Stadt am 17.04.2014 um 10:00 Uhr besuchen. Im Ältestenrat wurde beschlossen, dass alle Fraktionsmitglieder an diesem Treffen teilnehmen können. Der Bürgervorsteher bittet um Anmeldung.

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

8. Bericht über den Durchführungsstand von Beschlüssen und Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Das Gedächtnis der Stadt - 30 Jahre Stadtarchiv Schwarzenbek

Vor fast genau 30 Jahren, am 11. April 1984, eröffnete Dr. William Boehart zusammen mit dem damaligen Bürgermeister Ralph Schnack und Kreisarchivar Dr. Hans-Georg Kaack das Stadtarchiv Schwarzenbek. Seit dieser Zeit wächst das Archiv stetig und ist zudem durch zahlreiche Vorträge, Publikationen und Ausstellungen ein Ort der Information und kulturellen Bildung für Jung und Alt geworden.

Wie sind die letzten 30 Jahre verlaufen, wie sieht die Archivarbeit heute aus und wie wird sich das Stadtarchiv zukünftig in der Welt der digitalen Medien entwickeln? Diesen Fragen wird Stadtarchivarin Dr. Anke Mührenberg in ihrem Vortrag am 14.04.2014 um 19:00 Uhr nachgehen.

2. Verkauf Markt 6 und 8 (ehem. Jugendtreff und Kaiserhof)

Die Immobilien wurden zwischenzeitlich bezahlt und übergeben. Mit einem Abriss ist nach Auskunft des neuen Eigentümers im Sommer dieses Jahres zu rechnen. Unmittelbar im Anschluss wird mit dem Rohbauarbeiten begonnen.

3. AktivRegion

Die AktivRegion Sachsenwald Elbe rüstet sich derzeit für die neue EU-Förderperiode 2014-2020. Künftig werden die Stadt Reinbek und die Gemeinde Wentorf bei Hamburg Mitglieder einer neuen, noch zu bildenden AktivRegion sein. Dafür wird die Stadt Geesthacht zu unserer AktivRegion stoßen.

Die Stadt Schwarzenbek wird sich in der heutigen Sitzung mit dem Thema befassen. Der Beschlussvorschlag sieht vor, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der AktivRegion fortzusetzen und auch künftig deren Mitglied zu sein.

4. Vertrag über die Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft für den Bahnhof Schwarzenbek

In der Sache ist die Polizeistation Schwarzenbek federführend. Herr Jenner hat gestern in der gemeinsamen Sitzung der Beteiligten (DB AG Konzernsicherheit, DB Station & Service AG, Bahnhofsmanagement Lübeck, Bundespolizei, Polizeizentralstation Schwarzenbek und Stadt Schwarzenbek) ein positives Resümee für das vergangene Jahr gezogen. Die Straftaten (Vandalismus etc.) auf dem Bahngelände sind spürbar zurückgegangen (nur 2 Fälle). Die gute Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Stadt wurde hervorgehoben. Auch seitens der Bundespolizei und der Konzernsicherheit wurde Ähnliches berichtet. Positiv ist anzumerken, dass die DB AG ab sofort dem Gremium angehören und auch dem Vertrag beitreten wird.

5. Neue Kolleginnen und Kollegen in der Schulsozialarbeit

Grund- und Regionalschule:

Nach den Osterferien (ab 05. Mai) fängt der neue Schulsozialarbeiter an der Grund- und Regionalschule an. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden, der Vertrag ist zunächst für 2 Jahre befristet.

Gymnasium:

Nach den Sommerferien (ab 25. August) soll die neue Schulsozialarbeiterin am Gymnasium ihren Dienst antreten. Die wöchentliche Arbeitszeit wird 39 Stunden (Vollzeit) betragen, der Vertrag soll nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 10. April bis zum 31.12.2015 abgeschlossen werden.

6. Sportlerehrung

Die Veranstaltung „Ehrung der Sportler 2013“ wurde am 09.04.2014 im Forum der Grund- und Gemeinschaftsschule Schwarzenbek durchgeführt. Es wurden 17 Einzelsportler und 4 Mannschaften des TSV Schwarzenbek sowie der Jugendfeuerwehr Schwarzenbek geehrt. Der stellv. Bürgermeister und der Bürgermeister haben die Ehrungen vorgenommen.

Die Veranstaltung wird künftig jeweils in der letzten Februarwoche eines Jahres durchgeführt und erhält somit einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Stadt.

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

9. Verabschiedung des Wehrführers

Herr Ruppert bedankt sich bei dem Wehrführer Herrn Martin Schröder für die geleistete Arbeit und entlässt ihn mit Übergabe der Entlassungsurkunde aus dem Dienst als Wehrführer.

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

10. Bestätigung des neuen Wehrführers

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Wahl des Wehrführers, Herrn Thorsten Bettin, Schwarzenbek, für die Dauer von 6 Jahren gemäß § 11 Abs. 3 BrSchG zu.

Abstimmungsergebnis

Ja:	33 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

Im Anschluss wird Herr Thorsten Bettin zum Wehrführer der Feuerwehr Schwarzenbek ernannt und vereidigt. Über die Vereidigung ist eine gesonderte Niederschrift gefertigt worden.

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

11. Wahl der/des 1. Stadträtin/Stadtrates

Herr Schröder beantragt für die FWS- und FDP-Fraktion / Freie Bürger die geheime Wahl.

Die SPD-Fraktion beantragt gebundenes Vorschlagsrecht nach § 33 (2) GO (Gemeindeordnung).

Frau Heyer-Borchelt schlägt für die SPD-Fraktion Frau Sigrid Binder vor.

Auf Grund der geheimen Wahl wird ein Wahlvorstand mit fünf Mitgliedern gebildet:
Frau Wladow, Frau Heyer-Borchelt, Herr Schröder, Herr Stolze und Herr Schirmacher.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in geheimer Wahl:

Frau Sigrid Binder wird 1. Stadträtin der Stadt Schwarzenbek.

Abstimmungsergebnis

Ja:	19 Stimmen
Nein:	13 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimme
Nicht teilgen.:	

Frau Binder nimmt die Wahl an.

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

12. Ernennung und Vereidigung der/des 1. Stadträtin/Stadtrates

Herr Ruppert ernennt Frau Sigrid Binder zur 1. Stadträtin. Frau Binder wird vereidigt. Über die Vereidigung ist eine gesonderte Niederschrift gefertigt worden (Anlage 1 der Originalniederschrift).

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

13. Umbesetzung von städtischen Gremien

Herr Moldenhauer beantragt für die CDU-Fraktion, über die Anträge der SPD-Fraktion im Gesamtpaket abzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Haupt- und Planungsausschuss

Es wird abberufen:

- / -

Wähling, Ursula **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

Es wird gewählt:

Jekubik, Rüdiger **stellv. Mitglied** (SPD-Fraktion)

- / -

Bauausschuss

Es wird abberufen:

Wähling, Ursula (FWS-Fraktion)

Bettin, Torsten **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

Ploen, Oliver **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

- / -

Rinke, Manfred **stellv. Mitglied** (Grüne-Fraktion)

Es wird gewählt:

Ploen, Oliver (FWS-Fraktion)

Schröder, Eberhard **stellv. Mitglied**
FWS-Fraktion)

Gross, Thomas **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

Henke, Tobias **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

- / -

Finanzausschuss

Es wird abberufen:

- / -

Wähling, Axel **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

Bettin, Torsten **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

Es wird gewählt:

Wilhelmi, Heiner **stellv. Mitglied** (SPD-Fraktion)

Kruse, Jörg **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

Kranacher, Jörn **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

Sozial- und Kulturausschuss

Es wird abberufen:

Weihmann, Claas **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

Ploen, Oliver **stellv. Vorsitzender** (FWS-Fraktion)

- / -

Rinke, Manfred **stellv. Mitglied** (Grüne-Fraktion)

Es wird gewählt:

Rose, Heinz-Werner **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

Weihmann, Claas **stellv. Vorsitzender**
(FWS-Fraktion)

Ploen, Oliver **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

- / -

Rechnungsprüfungsausschuss

Es wird abberufenen:

- / -

Jennrich, Margret **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

Bettin, Torsten (FWS-Fraktion)

Rinke, Manfred **stellv. Mitglied** (Grüne-Fraktion)

Es wird gewählt:

Kroll, Simone **Vorsitzende** (SPD-Fraktion)

Schröder, Eberhard **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

Jennrich, Margret (FWS-Fraktion)

- / -

Wahlprüfungsausschuss

Es wird abberufenen:

Wähling, Ursula **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

Es wird gewählt:

Rose, Heinz-Werner **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

Gemeindewahlausschuss

Es wird abberufenen:

Rinke, Manfred **stellv. Mitglied** (Grüne-Fraktion)

Es wird gewählt:

Schirmacher, Matthias **stellv. Mitglied** (Grüne-Fraktion)

Kindertagesstättenbeirat St. Franziskus

Es wird abberufenen:

Weihmann, Claas **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

Es wird gewählt:

Ploen, Oliver **stellv. Mitglied** (FWS-Fraktion)

Wähling, Ursula (FWS-Fraktion)

Weihmann, Claas (FWS-Fraktion)

Kindertagesstättenbeirat St. Elisabeth

Es wird abberufenen:

- / -

Es wird gewählt:

Ziehm, Christoph **stellv. Mitglied** (SPD-Fraktion)

Kindertagesstättenbeirat St. Kichererbse

Es wird abberufenen:

- / -

Es wird gewählt:

Siepert, Egon **stellv. Mitglied** (SPD-Fraktion)

Delegierter Städtebund Schleswig-Holstein

Es wird abberufenen:

- / -

Es wird gewählt:

Niemann, Kirsten (SPD-Fraktion)

Gesellschafterversammlung Stadtwerke GmbH

Es wird abberufenen:

- / -

Es wird gewählt:

Wiese, Reinhard (SPD-Fraktion)

- / -

Freiberg, Konrad **stellv. Mitglied** (SPD-Fraktion)

Gesellschafterversammlung Stadtmarketing

Es wird abberufen:

- / -

- / -

Es wird gewählt:

Wiese, Reinhard (SPD-Fraktion)

Freiberg, Konrad **stellv. Mitglied** (SPD-Fraktion)

Schulverband Schwarzenbek Nord Ost

Es wird abberufen:

- / -

- / -

Es wird gewählt:

Jekubik, Rüdiger **persönlicher Vertreter** für Siefert, Egon (SPD-Fraktion)

Niemann, Kirsten **persönlicher Vertreter** für Picker, Maik (SPD-Fraktion)

Frau Jennrich verlässt den Saal von 19:55 Uhr – 19:58 Uhr.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Umbesetzungen der SPD-Fraktion

Abstimmungsergebnis

Ja:	32 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:	1 Mitglied	

Über die Anträge der FWS-Fraktion wird ebenfalls im Gesamtpaket abgestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Umbesetzungen der FWS-Fraktion

Abstimmungsergebnis

Ja:	33 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Umbesetzungen der Grüne-Fraktion

Abstimmungsergebnis

Ja:	33 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

14. Änderung des Stellenplanes

Frau Heyer-Borchelt gibt für die SPD-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Punkt 1 des Sachverhaltes ab und beantragt eine getrennte Abstimmung über die beiden Punkte.

Herr Moldenhauer gibt für die CDU-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion ab.

Herr Schröder gibt für die FWS-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zu Punkt 2 des Sachverhaltes ab.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion zur getrennten Abstimmung abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Abstimmung über die Punkte 1 und 2 des Sachverhaltes erfolgt getrennt.

Abstimmungsergebnis

Ja:	33 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

Abstimmung zu Punkt 1 des Sachverhaltes

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Da die Mehrheit nicht erreicht wurde, gilt der unter Punkt 1 angegebene Sachverhalt als abgelehnt.

Abstimmungsergebnis

Ja:	33 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

Abstimmung zu Punkt 2 des Sachverhaltes

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Planstelle Nr. 2 im Produkt 24300 (Schulsozialarbeiter/in) wird um 1 Jahr bis zum 31.12.2015 verlängert. Auf die Beschlussvorlage und die Beratungen hierzu im Finanzausschuss am 24.03.2014 sowie im Haupt- und Planungsausschuss am 01.04.2014 wird verwiesen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	33 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

15. Straßenbenennung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Aufnahme der Privatstraße mit Namen „Nikolaus-Kopernikus-Straße“ im gleichnamigen Gewerbepark gem. Bebauungsplan in den Stadtplan der Stadt Schwarzenbek.

Abstimmungsergebnis

Ja:	32 Stimmen
Nein:	1 Stimme
Enthaltungen:	
Nicht teilgen.:	

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

15.1 Straßenbenennung

Herr Moldenhauer gibt für die CDU-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Punkt c der Vorlage ab und beantragt, die Abstimmung ohne den Punkt c vorzunehmen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Da die Mehrheit nicht erreicht wurde, gilt der Antrag als abgelehnt.

Abstimmungsergebnis

Ja:	12 Stimmen
Nein:	19 Stimme
Enthaltungen:	2 Stimmen
Nicht teilgen.:	

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung der Straßenbenennung für den B-Plan 57 wie folgt zuzustimmen:

- a) „Auf der Kleewiese“ für den äußeren Ring (orange Markierung)
- b) „Im Rapsfeld“ für die Stichstraße und den inneren Ring (gelbe Markierung)
- c) „Heuweg“ für die Hausnummern 1, 2, 4, 6, 8 und 10 im Zufahrtbereich aus Richtung Mühlenredder

Abstimmungsergebnis

Ja:	21 Stimmen
Nein:	10 Stimmen
Enthaltungen:	2 Stimmen
Nicht teilgen.:	

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

16. Förderung des kommunalen Klimaschutzes > Erstellung eines integr. Klimaschutzprojektes

Herr Schirmacher beantragt für die Grüne-Fraktion, den Beschlussvorschlag nach dem ersten Satz wie folgt zu ergänzen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, beim Projektträger Jülich bis zum 30.04.2014 einen Zuschussantrag für die externen Beratungsleistungen zustellen.“

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den geänderten Vorschlag:

Für die Stadt Schwarzenbek ist ein integriertes Klimaschutzkonzept zu erstellen. Die Verwaltung wird beauftragt, beim Projektträger Jülich bis zum 30.04.2014 einen Zuschussantrag für die externe Beratungsleistung zustellen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	29 Stimmen
Nein:	2 Stimmen
Enthaltungen:	2 Stimmen
Nicht teilgen.:	

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

17. Bebauungsplan Nr. 27 (Markriede) > Aufstellungsbeschluss

Herr Rose gibt eine ablehnende Stellungnahme zur Vorlage ab und beantragt zum Bahnlärm die folgende Protokollnotiz:

Beim Haupt- und Planungsausschuss am 01.04.2014 gab es einen Vortrag des Ingenieurbüros mit dem Fazit eine Verlängerung der Lärmschutzwand bringt wenig oder gar nichts. Die Lärmschutzwand müsste deutlich erhöht werden, was sehr teuer werden würde. Herr Rose verweist darauf, dass sich die Grundstücke des B-Planes 27 im Bereich erheblichen Bahnlärms, gemäß der Expertise des Ingenieurbüros, befinden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für die Grundstücke Markriede 17-23 - Flurstücke 28/15, 28/1, 28/2 und 28/3 und Jägerweg 2a-2b – Flurstücke 28/14 und 28/12 - der Flur 1 von Schwarzenbek wird zur Verdichtung der tiefen Gartengrundstücke der Bebauungsplan Nr. 27 – Markriede – der Stadt Schwarzenbek gemäß § 13a Baugesetzbuch aufgestellt.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeit wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie wesentliche Auswirkungen der Planung nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB im Rahmen der Auslegung unterrichtet

Die Planung erfolgt durch ein noch zu benennendes Planungsbüro.

Die Kosten der Bauleitplanaufstellung werden von den Antragstellern getragen.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen - § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB -.

Abstimmungsergebnis

Ja:	26 Stimmen
Nein:	4 Stimmen
Enthaltungen:	3 Stimmen
Nicht teilgen.:	

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

18. Bebauungsplan Nr. 43 (Im Strange Nordost) > Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für das Gebiet Im Strange – östlich der ehem. Bahntrasse, westlich der Ausgleichsflächen am Zubringer Nord, nördlich des Bebauungsplanes Nr. 49 sowie dem Flurstück 39/9 der Flur 3 von Schwarzenbek - wird der Bebauungsplan Nr. 43 – Im Strange Nord/Ost – der Stadt Schwarzenbek aufgestellt.

Planungsziel ist die Ausweisung von Wohnbauflächen.

Die Planung erfolgt durch ein noch zu benennendes Planungsbüro.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen - § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB -.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer öffentlichen Anhörung erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch in Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung - § 4 Abs. 1 BauGB soll schriftlich erfolgen.

Die Kosten der Bauleitplanaufstellung werden von den Antragstellern getragen.

Ein städtebaulicher Vertrag ist durch die Verwaltung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis

Ja:	30 Stimmen
Nein:	3 Stimmen
Enthaltungen:	
Nicht teilgen.:	

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

19. Mehraufwendungen/-auszahlungen des Haushaltsjahres 2013 nach § 95 d GO i.V.m. § 3 Haushaltssatzung 2012/2013, hier: Bericht über das II. Halbjahr 2013

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Es wird Kenntnis davon genommen, dass der Bürgermeister im Rahmen seiner Ermächtigung des § 95 d GO i.V.m. § 3 der Haushaltssatzung 2012/2013 in 20 Fällen der Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zugestimmt hat. Die Deckung war in jedem Einzelfall gewährleistet.

Zugleich wird festgestellt, dass der Bürgermeister bei der Zustimmung der vorgenannten Fälle stets im Rahmen seiner Ermächtigung gemäß § 95 d GO i.V.m. § 3 der Haushaltssatzung 2012/2013 gehandelt hat.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

20. Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen

a.) Stadtfest 2014

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme und Weiterleitung aller bereits eingegangenen und noch kommenden Zuwendungen für das Stadtfest 2014.

Abstimmungsergebnis

Ja: 30 Stimmen
Nein: 1 Stimme
Enthaltungen: 2 Stimmen
Nicht teilgen.:

b.) Annahme einer Spende

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung:

Ifd. Nr.	Spender	Datum (Spendenangebot/Spendeneingang)	Geldspende	Sachspende		FB	Verwendungszweck
				Wert	Bezeichnung		
1	Dr. Entschowadow	06.03.2014	1.448,23 €	-	-	4	Spende Defibrillator

Abstimmungsergebnis

Ja: 30 Stimmen
Nein:
Enthaltungen: 3 Stimmen
Nicht teilgen.:

c.) Erhöhung der Wertgrenze

Herr Steincke gibt für die SPD-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zur Vorlage ab und beantragt für die SPD-Fraktion, die Wertgrenze für den Haupt- und Planungsausschuss auf 10.000 € zu erhöhen.

Frau Wladow schlägt vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Über Zuwendungen bis zu einer Wertgrenze von 5.000,- € entscheidet der Bürgermeister, alles darüber bis 10.000,- € der Hauptausschuss und ab 10.000,01 € die Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die geänderte Vorlage:

Die Stadtverordnetenversammlung überträgt die Entscheidung über die Annahme und Vermittlung der Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bis zu einer Wertgrenze von 5.000,- € dem Bürgermeister. Ab 5000,- € bis 10.000,- € liegt die Entscheidung über die Annahme und Vermittlung beim Haupt- und Planungsausschuss. Alles über dieser Wertgrenze entscheidet die Stadtverordnetenversammlung. Die Zuständigkeitsordnung als Anlage zur Hauptsatzung ist entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis

Ja: 32 Stimmen
Nein:
Enthaltungen: 1 Stimme
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

21. Neue Förderperiode der AktivRegion Sachsenwald-Elbe > Teilnahme der Stadt Schwarzenbek

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zur Sicherstellung der Weiterführung des AktivRegion-Managements „LAG AktivRegion Sachsenwald Elbe e.V.“ nach Ablauf der aktuellen ZPLR-Förderperiode beteiligt sich die Stadt Schwarzenbek als Mitglied für die Laufzeit der neuen Förderperiode ab 2015 mit 0,50 € pro Einwohner/in im Jahr, maßgebend ist die amtlich fortgeschriebene Zahl der Einwohner.

Für die Erstellung der neuen Integrierten Entwicklungsstrategie wird in diesem Zusammenhang einmalig ein Kofinanzierungsbetrag von 0,25 € pro Einwohner/in von der Stadt Schwarzenbek bereitgestellt (maßgebend ist auch hier die amtlich fortgeschriebene Zahl der Einwohner).

Abstimmungsergebnis

Ja: 33 Stimmen **Einstimmig**
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

22. Anträge und Anfragen, hier: Antrag des Seniorenbeirates zur Änderung der Straßenreinigungssatzung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Antrag des Seniorenbeirates, die Auferlegung der Straßenreinigung und des Winterdienstes für die Straße „Kleiner Schmiedekamp“ auf die Anlieger zurückzunehmen und alle Straßen und Plätze im Stadtgebiet durch die Stadt Schwarzenbek reinigen zu lassen, bzw. zu räumen, wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 32 Stimmen
Nein: 1 Stimme
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 10. April 2014)

23. - Maschinelle Straßenreinigung - Vertragsangelegenheiten

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der bestehende Vertrag über die maschinelle Straßenreinigung in der Stadt Schwarzenbek ist zu kündigen und zum 01.04.2015 ist die Straßenreinigung neu auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis

Ja: 33 Stimmen **Einstimmig**
Nein:
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

Um 20:34 Uhr schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil stellt der Vorsitzende um 21:26 Uhr die Öffentlichkeit zur Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse her.

(Stadtverordnetenversammlung, **nicht öffentlich** 10. April 2014)

24. Genehmigung der Niederschrift vom 30.01.2014 (nicht öffentlicher Teil)

Einwendungen werden nicht vorgebracht. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 32 Stimmen
Nein:
Enthaltungen: 1 Stimme
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, **nicht öffentlich** 10. April 2014)

25. Schulangelegenheiten > Kooperationsvereinbarungen der Grund- und Gemeinschaftsschule

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Da die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wurde, gilt der Vorschlag unter Punkt a.) als abgelehnt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 16 Stimmen
Nein: 16 Stimmen
Enthaltungen: 1 Stimme
Nicht teilgen.:

b) Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einer Kooperation zuzustimmen. Die Kooperation wird (vorbehaltlich der Zustimmung der Schulkonferenz) entsprechend der vorliegenden Vereinbarungen geschlossen. Zeitgleich ist eine Absichtserklärung zwischen dem Schulträger und den Schulen zu schließen, mit dem Ziel, bis zum 31.12.2014 eine un-
terzeichnungsreife Kooperationsvereinbarung zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis

Ja: 17 Stimmen
Nein: 16 Stimmen
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, **nicht öffentlich** 10. April 2014)

26. Vertragsangelegenheiten > Kooperationsvereinbarung Amtsrichterhaus

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Kooperationsvereinbarung wird in der geänderten Fassung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 32 Stimmen
Nein: 1 Stimme
Enthaltungen:
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, **nicht öffentlich** 10. April 2014)

27. Vertragsangelegenheiten > Kindertagesstätten

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dem Abschluss der Trägerschaftsverträge für die Kindertagesstätten wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja: 23 Stimmen
Nein: 9 Stimmen
Enthaltungen: 1 Stimme
Nicht teilgen.:

Um 21:30 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Konrad Freiberg	Birgit Rühl
gez. 22.04.2014	gez. 14.04.2014
Vorsitzende/r	Protokollverantwortliche/r